

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 37 (1998)
Heft: 1: Naturen für die Stadt = Les natures en ville

Vereinsnachrichten: IFLA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der IFLA

Communications de l'IFLA

Bericht vom 34. IFLA-Kongress in Buenos Aires

Der Weltkongress 1997 fand in Argentinien (IFLA-Region West) vom 8. bis 11. Oktober statt. Der argentinische Verband der Landschaftsarchitekten CAAP (Centro Argentino de Arquitectos Paisajistas) hatte für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung ein reichhaltiges Programm vorbereitet und die argentinische Hauptstadt Buenos Aires als Gaststadt gewählt. Das Thema des Kongresses lautete: «Recreation and Landscape – The re-created Landscape» (Erholung/Freizeit und Landschaft – Die wieder-gestaltete Landschaft). Vorbereitend für diesen Anlass, wurden schon im Mai 1997 drei Vorträge von bekannten Landschaftsarchitekten und Mitgliedern der CAAP in Buenos Aires gehalten. Das Museum der schönen Künste, in Zusammenarbeit mit der «Pre-Biennial of Architecture» hatte im August 1997 vier Podiumsdiskussionen für Fachpublikum veranstaltet, die ebenfalls im Zeichen des Kongressthemas standen. Am IFLA-Kongress nahmen rund 500 Landschaftsarchitekten und Studenten aus aller Welt teil. Neben den Vorträgen zum Thema fanden Diskussionen, Ausstellungen von Studentenarbeiten (IFLA/ UNESCO-Studentenwettbewerb), Ausstellungen gestandener Berufsleute und eine historische Ausstellung über den bekannten latein-amerikanischen Landschaftsarchitekten Carlos Thays statt. Die Kongressorganisatoren hatten rund siebzig der 150 eingegangenen Vorschläge für Beiträge akzeptiert. Diese grosse Anzahl von Vorträgen vermittelte einen Einblick in die Tätigkeiten von Landschaftsarchitekten weltweit, sie setzten sich kritisch mit dem Konzept des Freiraums, der Rolle der Erholungs- und Freizeitgestaltung in der Natur und den Problemen

des Schutzes der Landschaften in einer fragilen Umwelt auseinander. Auch die als «Natural Heritage» von der UNESCO geschützten Zonen, die Instandsetzung von erodierten oder anders beeinflussten Gebieten sowie die Beziehung zwischen Mensch und Natur wurden diskutiert.

IFLA-Generalversammlung in Mar del Plata

Wie jedes Jahr wurde die Generalversammlung 1997 unmittelbar vor dem Weltkongress durchgeführt. Die Delegierten von dreissig Mitgliederverbänden nahmen an der Sitzung in dem etwa 500 Kilometer südlich von Buenos Aires gelegenen Sommerkurort teil. Die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder, der regionalen Komitees, der Leiter von Kommissionen usw. standen den Delegierten vor der Versammlung in gedruckter Form zur Verfügung. Es wurden folgende ehrenamtliche Sekretärinnen für die Periode 1997/ 1999 gewählt: Diane Menzies (Region Ost, Neuseeland), Ilse Wollansky (Region Zentral, Österreich), Rosa Grena Kliass (Region West, Brasilien). Die finanzielle Lage der IFLA ist stabil, die Abrechnung 1996 sowie das Budget 1997 wurden genehmigt. Die Versammlung bestätigte 16 Gesuche für individuelle Mitgliedschaften in der IFLA, sie stammten hauptsächlich aus den USA, Canada und England. Nach der im letzten Jahr abgeschlossenen Neuorganisation haben die Aktivitäten in den drei IFLA-Regionen stark zugenommen, die Regionen berichteten und stellten Anträge. Die Region West und Ost produzieren periodisch Journale, die über Aktivitäten und Vorkommnisse informieren (News Letters <http://www.kee.hu/eng/szov/ifla/index.htm> oder über regionale Vertreter), Weiterhin

werden die IFLA-News wie bisher den Mitgliedern zugestellt (sie sind ebenfalls über die IFLA «Homepage» abrufbar). Zum Abschluss der Generalversammlung wurde das Thema «IFLA und der Beruf des Landschaftsarchitekten im kommenden Jahrhundert» behandelt. Vorher wurde, neben zahlreichen administrativen Geschäften, ausführlich über die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie UNESCO, ICOMOS, Weltbank und dem «European Council» informiert. Trotz der begrenzten finanziellen Möglichkeiten, war die IFLA im vergangenen Jahr an folgenden internationalen Anlässen vertreten:

- UNESCO/ICOMOS: «Meeting of the World Heritage Committee» in Merida, Mexico
- UNESCO: «Comission for the Safeguarding of the Moenjodaro Historic Site» in Pakistan
- Weltbank: «Fifth Annual World Bank Conference on Environmentally and Socially Sustainable Development» in Washington, USA. An den folgenden Projekten ist die IFLA aktiv beteiligt:
- UNESCO, IFLA, UIA, IsoCARP: Seminare «Entwicklung der Küstengebiete in den Agglomerations» in Lateinamerika (Bahia) und in der Region der baltischen Staaten.
- UNESCO-Seminar: «Urban Development and Fresh Water Resources», Frühjahr 1998 in Essaouira, Marokko. Ausserdem erarbeitet die IFLA mit der UNESCO gemeinsam die «Richtlinien für das Management von Kulturlandschaften».

Die hier erwähnten, von der IFLA durchgeführten Aktivitäten waren nur durch den persönlichen und finanziellen Aufwand der Beteiligten möglich. Es sei ihnen dafür herzlich gedankt.

Heiner Rodel, IFLA-Delegierter,
IFLA-Generalsekretär, Lugano

